

Tiere aus Reißtechnik: Zebra, Krokodil, Giraffe

UND SO GEHT'S:

1. Schneide die Tier-Vorlage deiner Wahl aus.
2. Übertrage die Vorlage auf ein Blatt Papier. Die Papierfarbe unterscheidet sich je nachdem, welches Tier du basteln möchtest. Für das Zebra benötigst du weißes, für das Krokodil hellgrünes und für die Giraffe natürlich gelbes Papier.
3. Jetzt wird's knifflig: Es geht darum, den Umriss des Tieres der Linie entlang aus dem Papier zu reißen. Wichtig ist, dass du das Papier ganz langsam reißt. Ansonsten entstehen unschöne Ecken und Kanten. Setze zunächst



den Daumen an der Stelle an, an der du anfangen möchtest. Dann reißt du vorsichtig das Papier vom Rand bis dorthin ein. Nun rutscht du mit dem Daumen an der Kontur des Tieres entlang und reißt dabei immer ein Stückchen weiter. So reißt du Schritt für Schritt den kompletten Tierumriss aus dem Blatt Papier. Klebe anschließend den Umriss auf den Tonkarton.

DAS BRAUCHST DU:

- weißes, hellgrünes und gelbes Papier in DIN A4-Größe
- schwarzes, dunkelgrünes und braunes Tonpapier in DIN A4-Größe
- Klebestift
- Flüssigkleber
- Schere
- Tonkarton in deiner Lieblingsfarbe und DIN-A4 Größe für den Hintergrund
- alte Knöpfe oder Perlen für die Augen
- schwarzer und brauner Wollfaden
- Dinge, die du in der Natur findest, wie z.B. Moos, kleine Stöckchen, Baumrinde, Blätter oder ähnliches





- 4.** Im nächsten Schritt geht's an das Fellmuster.
- Für die Zebrastreifen nimmst du das schwarze Tonpapier und reißt daraus unterschiedlich lange Streifen. Diese klebst du dann auf den Tierumriss. Anschließend schneidest du von dem schwarzen Wollfaden einige 5-6 cm lange Stücke ab. Diese werden als Bündel am Hinterteil des Tieres befestigt. Nun hat dein Zebra auch einen Schweif. Als Auge eignet sich ein kleiner Knopf oder eine Perle.
 - Hast du dich für das Krokodil entschieden, gehst du etwas anders vor. Denn anstelle von Streifen benötigen wir Schuppen. Dafür reißt du das dunkelgrüne Tonpapier in große Zick-Zack-Linien und klebst sie auf den Rücken des Tieres. Wenn du möchtest, kannst du dem Krokodil auf die gleiche Weise noch richtig scharfe Zähne verpassen. Auch hier kannst du für das Auge einen Knopf oder eine Perle benutzen.
 - Für die Giraffe reißt du kleine Kreise aus braunem Tonpapier. Keine Sorge, wenn die Kreise nicht ganz rund sind. Die Flecken einer echten Giraffe sind auch eher eckig. Klebe nun die ausgerissenen Stücke auf den Tierumriss. Den Schweif bastelst du wie beim Zebra aus Wollfaden. Auch die Giraffe bekommt ein Perlen- oder Knopfauge. Fertig ist dein Reißtier.

TIPP
Um Zick-Zack-Linien zu reißen, kannst du wieder den Daumen-Trick benutzen. Schau doch noch einmal in Schritt 3 nach.

2

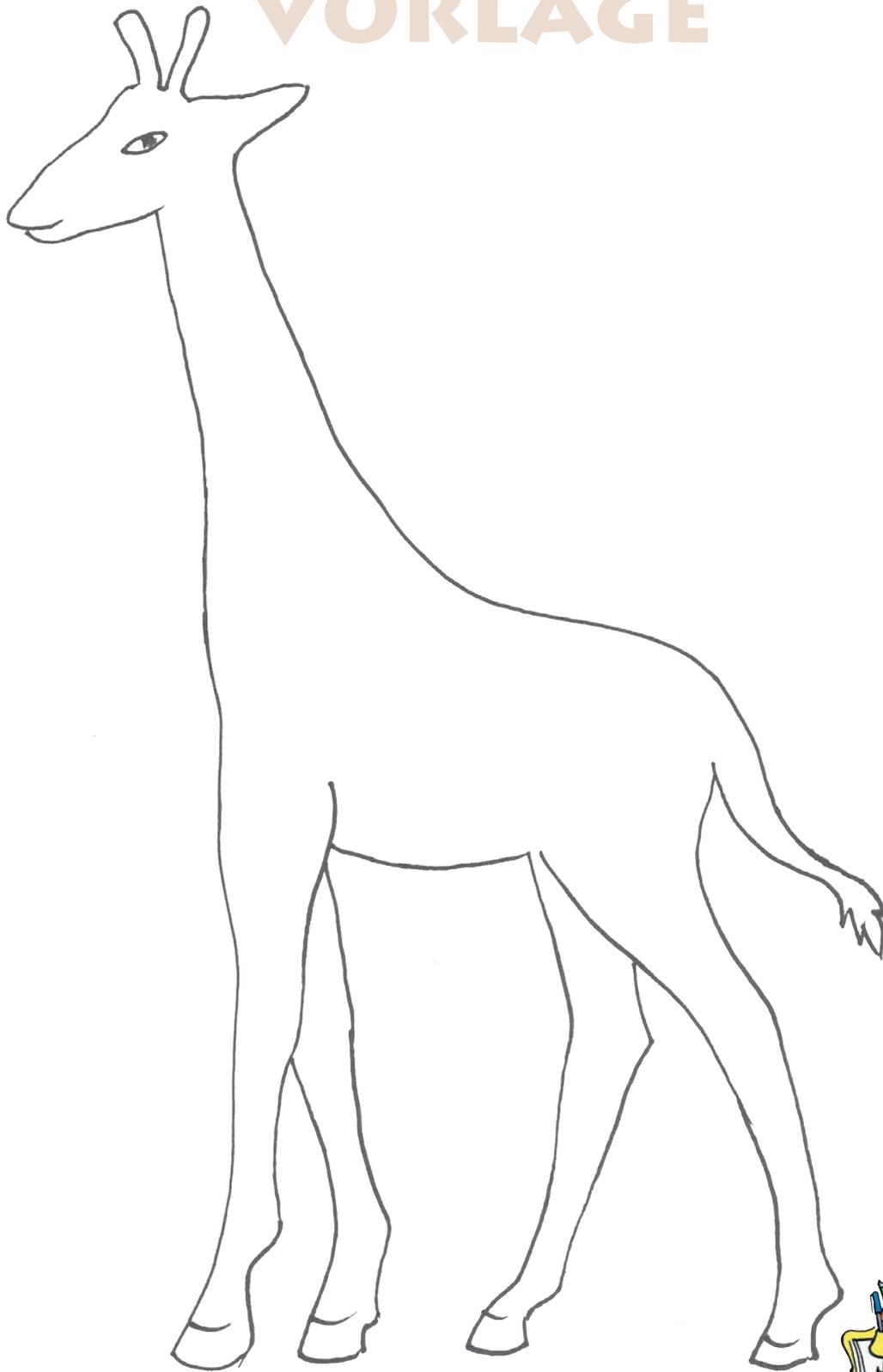
Schweif bastelst du wie beim Zebra aus Wollfaden. Auch die Giraffe bekommt ein Perlen- oder Knopfauge. Fertig ist dein Reißtier.

- 5.** Im letzten Schritt kümmern wir uns um die Umgebung. Der Hintergrund lässt sich schön mit den Naturdingen bekleben, die du zuvor gesammelt hast. Die Rinde und das Moos könnten zum Beispiel einen Baum darstellen. Lass deiner Phantasie freien Lauf.

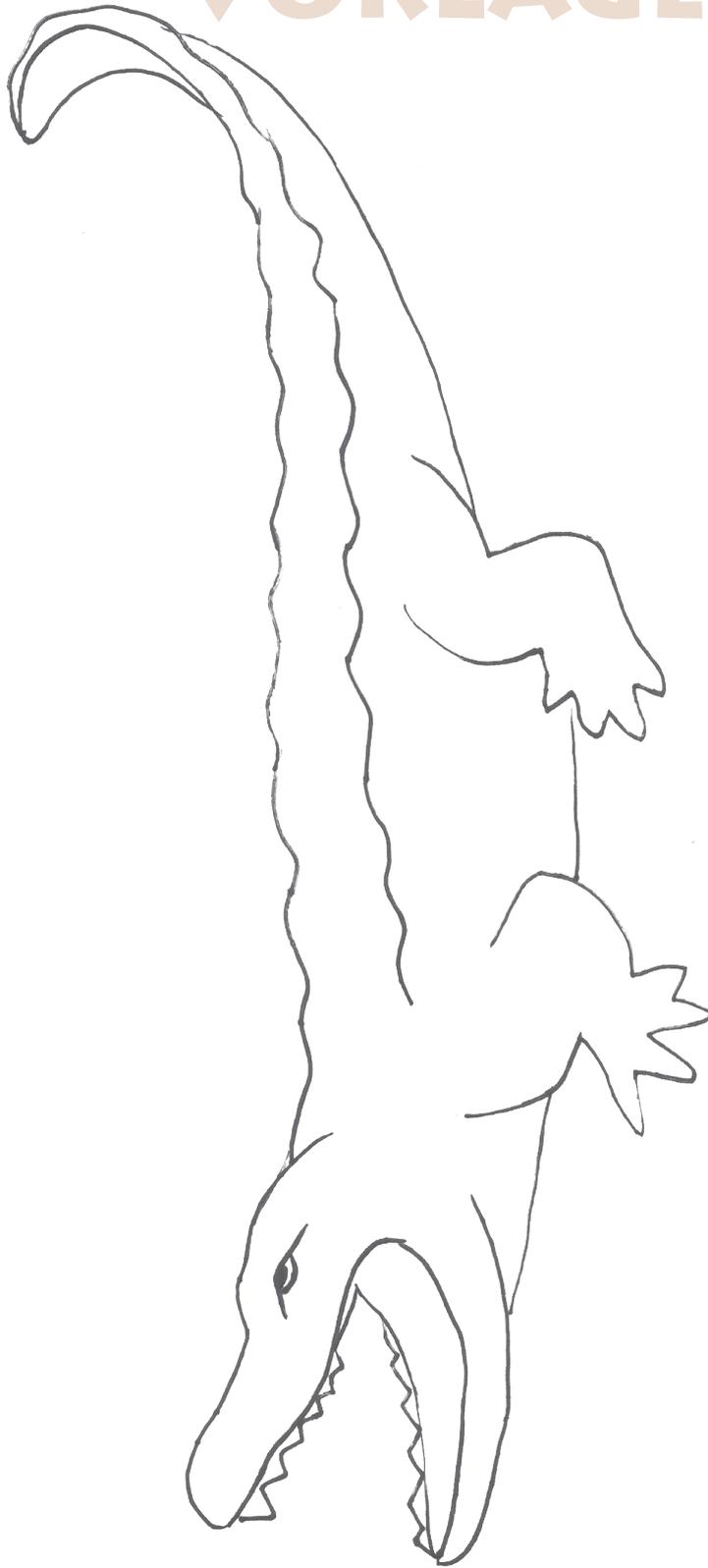


**RUCKY UND DIE
FUSSBALL-KIKUNDI**
Kinderfastenaktion 2012

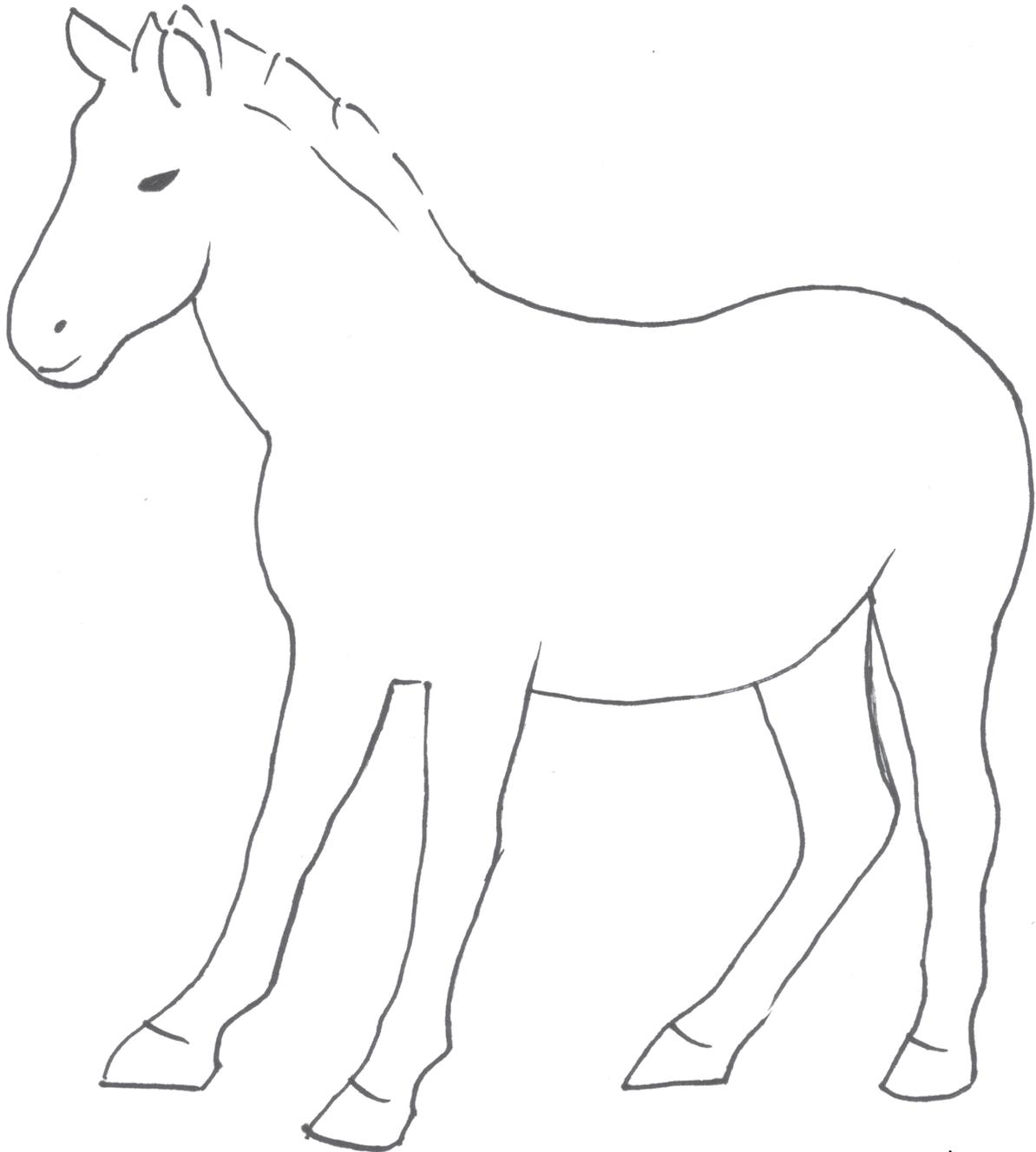
VORLAGE



VORLAGE



VORLAGE



Naturcollage: Löwe und Stachelschwein

UND SO GEHT'S:

1. Zuerst suchst du dir die Farbe für den Hintergrund aus. Tunke nun den Schwamm kurz ins Wasser und drücke ihn leicht aus, so dass er nicht mehr tropft. Tauche den Schwamm in deine Hintergrundfarbe und bemale damit das komplette Blatt. Achte dabei darauf, dass du die Farbe nicht zu dick aufträgst. Das weiße Papier darf ruhig ein bisschen durchscheinen.



DAS BRAUCHST DU:

- weißer Tonkarton in DIN-A3 Größe für den Hintergrund
- Wasserfarben
- ein kleiner Schwamm
- Pinsel
- Schere
- alte Knöpfe oder Perlen für die Augen
- Flüssigkleber
- Stroh für die Löwenmähne
- Zahnstocher für die Stacheln



TIPP

Auch bei diesem Bild kannst du gesammelte Naturdinge für den Hintergrund benutzen!

2. Jetzt geht's mit dem Tier weiter. Welches magst du lieber, den großen wilden Löwen oder das pieksige Stachelschwein? Wenn du dich für ein Tier entschieden hast, stell dir im Kopf vor, wie das Tier genau aussieht. Welche Farbe hat es? Wie sehen die Mähne und das Fell aus? Hat es lange oder kurze Beine?

3. Im nächsten Schritt kommt das Tier auf's Papier. Mische dafür deine Löwen- oder Stachelschwein-Farbe im Malkasten zusammen und male mit dem Pinsel den Körper des Tieres. Es reicht aus, wenn du Kopf, Körper, Beine und





eventuell den Schwanz und die Ohren zeichnest. Einzelheiten, wie Mähne, Stacheln, Krallen, Augen, Nase und Maul kommen später hinzu.

4. Nun kommt das Fell des Tieres an die Reihe.

- Dem Löwen fehlt noch eine Mähne, die aus Stroh und Bast gebastelt wird. Dafür trägst du rund um den Kopf des Löwen Flüssigkleber auf und klebst darauf die zurechtgeschnittenen Strohhalme. So bekommt dein Tier eine buschige Löwenmähne. Wenn du magst, kannst du ihm auch ein paar richtig scharfe Krallen verpassen. Die obersten Spitzen des Zahnstochers eignen sich hierfür besonders gut. Klebe diese einfach auf die Tatzen des Löwen.

- Die Zahnstocher brauchst du auch, wenn du ein Stachelschwein basteln möchtest. Wie du auf dem Bild siehst, stehen die Stacheln des Schweins nach hinten hin ab. Klebe also die Zahnstocher auf das Hinterteil deines Tieres. Bemale sie nun in Teilen mit schwarzer Farbe. Achte darauf, dass du die Enden des Zahnstochers nicht anmalst. Die Stachelenden sind nämlich beim echten Stachelschwein in der Regel weiß.

5. Zuletzt bekommt dein Tier noch ein Gesicht. Die Nase und den Mund kannst du mit Wasserfarbe malen. Als Augen dienen Knöpfe oder kleine Perlen, die du mit Flüssigkleber befestigst. Schon ist deine Collage fertig!



VORLAGE



Drehtrommel

DAS BRAUCHST DU:

- Pappdose ohne Deckel, z.B. von einer Camembert-Dose
- Rundholz oder Schaschlikspieß
- Kleber
- Schere
- Bleistift
- Lineal
- Fester Tonkarton für den Deckel
- Tonpapier in zwei Farben zum Bekleben der Trommel
- Bast
- Glöckchen und Holzperlen
- Nüsse, Reis oder ähnliches



UND SO GEHT'S:

1. Als erstes beklebst du die Pappdose mit buntem Tonpapier.

Suche dir dafür zwei Farben aus. Jetzt misst du mit dem Lineal ab, wie breit die Dose ist. In dieser Breite schneidest du nun einen etwa 30 cm langen Streifen Tonpapier ab und beklebst damit die Dose. Für die Unterseite legst du die Dose kopfüber auf das Tonpapier in der zweiten Farbe und umrandest sie mit dem Bleistift. Ausschneiden, draufkleben und schon ist der Trommelbauch schön bunt.

2. Den Deckel der Dose bastelst du auf die gleiche Weise: Lege die Dose auf den festen Tonkarton, umrande sie und schneide den Kreis aus.
3. Nun stichst du zwei gegenüberliegende Löcher in die Dose. Durch diese wird das Rundholz geschoben. Schmiere die Verbindungsstellen mit Kleber ein und lasse das Ganze eine Stunde lang trocknen. Jetzt kannst du sicher sein, dass der Stab nicht wieder herausrutscht.



4. Jetzt brauchst du erneut zwei gegenüberliegende Löcher in der Dose. Wenn du diese ausgestochen hast, ziehst du den Bast durch das erste Loch, bis noch etwa 10 Zentimeter herausgucken. Verknote das Band hinter dem Loch. Messe nun mit dem Lineal ab, wie breit die Dose ist. In diesem Abstand machst du nun einen zweiten Knoten in den Bast. Anschließend fädelst du ihn durch das zweite Loch. Die Knoten sorgen dafür, dass das Band in eurer Trommel nicht verrutscht. Knoten nun an die äußeren Enden des Basts Glöckchen und Perlen.



5. Damit die Trommel auch richtig laut wird, füllst du die Dose nun mit Nüssen, Reis oder Bohnen. Achtung: Benutze für die Füllung nur abgelaufene Lebensmittel!

6. Jetzt noch schnell den Deckel auf die Trommel kleben und trocknen lassen. Wenn du möchtest, kannst du den Trommelbauch noch mit bunten Mustern aus Wasserfarben verschönern.

7. Drehst du nun das Rundholz zwischen deinen Handflächen hin und her, schlagen die Nüsse, Glöckchen und Perlen gegen die Trommel und machen dabei tierischen Lärm.

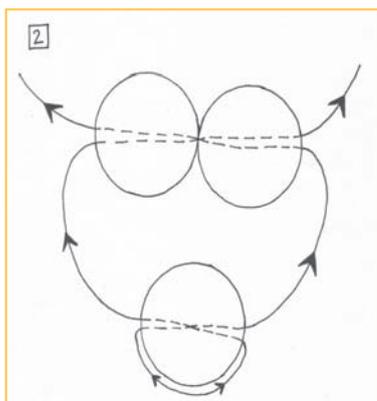
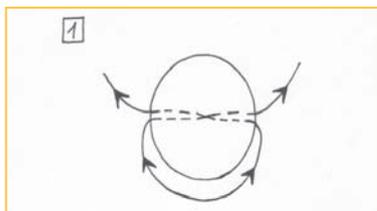


Krokodilschlüsselanhänger aus Perlen

UND SO GEHT'S:

1. Im ersten Schritt schneidet ihr ein etwa 2 Meter langes Stück vom Nylonfaden ab.

Ihr beginnt mit der Schnauzspitze des Krokodils. Diese erste Perle hat die Farbe des Rückens. Stecke sie auf das rechte Fadenende. Nun fädelt du das linke Fadenende aus der entgegengesetzten Richtung durch die Perle. Ziehe nun an beiden Enden, so dass die Schnauzspitze fest sitzt und schiebe sie in die Mitte der Schnur (siehe Vorlage 1).



2. Jetzt kommt die zweite Reihe. Sie hat die gleiche Farbe wie die Schnauze und besteht aus zwei Perlen. Ihr geht genau wie in Schritt 2 vor: die zwei Perlen aufstecken, das linke Fadenende entgegenfädeln und straffziehen (siehe Vorlage 2).

3. Für die dritte Reihe braucht ihr wieder zwei Perlen, aber diesmal in einer anderen Farbe. Sie sind nämlich Teil des Krokodilbauchs. Und so fädelt ihr nach dem Muster, das ihr auf der nächsten Seite findet, Perlenreihe für Perlenreihe auf. Für die Augenreihe braucht ihr zwei schwarze Perlen und vier Perlen in der Farbe des Rückens.

DAS BRAUCHST DU:

- Perlen in zwei verschiedenen Farben für Bauch und Rücken, Durchmesser etwa 6 mm
- zwei schwarze Perlen für die Augen, Durchmesser etwa 6 mm
- Nylonfaden



TIPP

Wie man die Perlen genau einfädelt, siehst du auf den Vorlagen 1 + 2.

TIPP

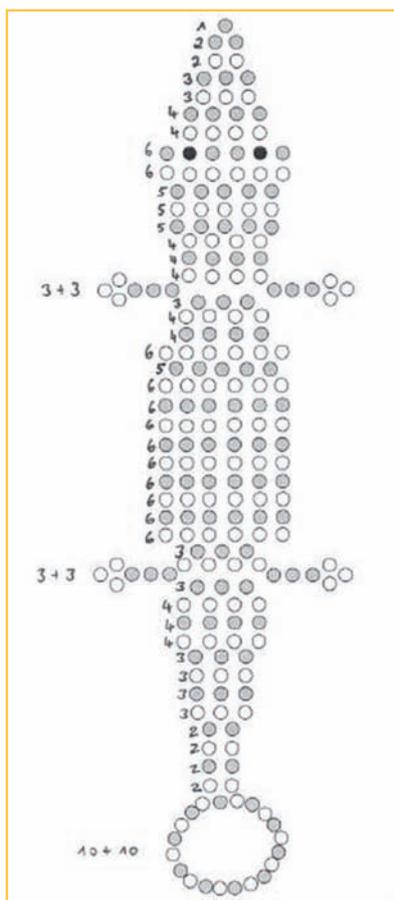
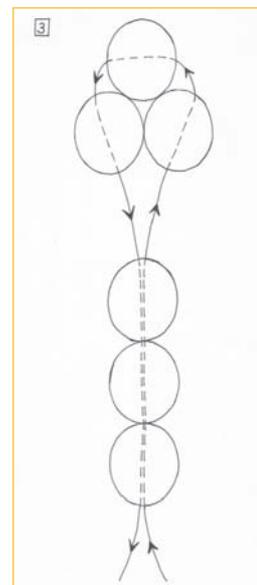
Das Krokodilmuster mit Farbe und Anzahl der Perlenreihen findet ihr auf der nächsten Seite.



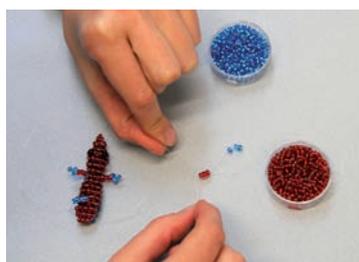
RUCKY UND DIE FUSSBALL-KIKUNDI

Kinderfastenaktion 2012

4. Wenn ihr an den Beinen angelangt seid, wird es etwas kniffliger. Fädelt zuerst drei Rückenperlen und dahinter drei Bauchperlen auf das rechte Fadenende. Ihr habt nun insgesamt sechs Perlen aufgereiht. Jetzt schiebt ihr das rechte Fadenende durch die erste Dreierreihe – die in der Farbe des Rückens – zurück und zieht die Schnur fest (siehe Vorlage 3). Das erste Bein ist fertig. Zieht dieses nun an der Schnur entlang bis an den Krokodilkörper heran. Auf die gleiche Weise bastelt ihr auch das linke Bein mit dem linken Fadenende.
5. Schritt für Schritt fädelt ihr danach die einzelnen Perlenreihen weiter auf. Seht ihr, wie euer Krokodil langsam Formen annimmt?
6. Nachdem ihr am Schwanzende angelangt seid, macht ihr einen festen Knoten. Dann können die Perlen nicht mehr



verrutschen. Für den Schlüsselring braucht ihr ungefähr 20 Perlen. Fädelt die Farben abwechselnd auf: 10 auf das rechte Fadenende, 10 auf das linke. Nun verknotet ihr den Ring. Fertig ist euer tierischer Schlüsselanhänger.



TIPP

Ihr könnt für die Augen auch eine andere Farbe wählen, zum Beispiel ein leuchtendes Rot. Dann glühen die Augen deines Krokodils ganz gefährlich.

